

Unanfechtbare Policeen. **Magdeburger** Unverfallbare Policeen.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Gegründet General-Agentur Magdeburg. 1856.
 Versicherungen auf Todes- u. Erlebensfall, Renten, Aussteuer, Wit- und ohne Gewinnanteil, 50% Bonifikation, Invaliditäts-Versicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leben (Waisen-Vericherung). Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.
 Unfall-Versicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr.
 Caution an Beamte. Kürzeste liberale Versicherungsbedingungen.
 Billigste feste Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit. (ad)
 Denkbare größte Sicherheit bei einem Vermögen von 36 Mill. Mark.
 Prospekte und Auskunft gratis bei sämtlichen Vertretern.
 Tüchtige Agenten u. Aquisitorien finden lohnende Beschäftigung.

Staatl. beaufs. Beamtenschule
 zu Langenbrück bei Dresden,
 gegr. 1888.

Vorb. für die Annahmepf. bei Post und Eisenbahn und
 Einj.-Freiw.-Früh. Anmeldungen für Ostern bald erbeten; persönliche
 Vorstellung erwünscht. — Internat. (ad)
 Langenbrück, im Jan. 1895. Alfred Pache, Dir.

Schule f. Zuckerindustrie zu Braunschweig
 Vom Staate subventionirte Lehranstalt.
 Eröffnet 1872. Erweitert 1876.
 Vöberjahr Besuch 887 Personen. Beginn des Curus am 5. März 1895.
 Die Direktion: Dr. R. Frühling und Dr. Julius Schulz. (ad)

Öffentliche Handels-Lehranstalt zu Leipzig.
 Beginn des 65. Schuljahres am 22. April d. J.
 Die Volksschule der höheren Abtheilung der Anstalt (3jähriger
 Curus) berechtigen zum einjährig-freiwilligen Dienste.
 Für junge Leute, welche sich den Verechtigungsdiplom zum einjährig-frei-
 willigen Dienste erworben haben, ist ein fachwissenschaftlicher Curus von
 Jahresdauer bei 34 Wochen in der Woche eingerichtet. Unterricht in allen
 Zweigen der Handelswissenschaft. Französische und englische Sprache obli-
 gatorisch, italienische und holländische Sprache fakultativ.
 Schulgeld 240 Mark für das Jahr.
 Prospekte der Anstalt, sowie weitere Auskunft wolle man von dem
 Unterrichtsleiter verlangen.
 Leipzig, im Januar 1895. Carl Wolfrum, Director. (ad)

Die Handelschule zu Jauer
 bietet in ihrem fachwissenschaftlichen Curus jungen Kaufleuten und Ges-
 werbetreibenden Gelegenheit, sich in einem Jahre eine tüchtige theoretische
 Bildung anzueignen. Ferner finden in ihr Jüngere die wissenschaftliche Aus-
 bildung nicht nur für ihren Beruf, sondern gleichzeitig auch für das Einj.-
 Frei-Examen. Curus 2—3-jährig. Schuljahr 18. April. Prospekte
 durch den Director G. Müller. (ad)

Allgem. Consum-Verein zu Halle a. S.
 Eingetr. Gewerkschaft u. b. Satzpflicht.
 Unseren Mitgliedern zur gefl. Nachricht, daß die
Eröffnung
 der 3. Verkaufsstelle am 31. Januar er.
Albrechtstraße Nr. 37
 stattgefunden hat.
 Der Vorstand. W. G. Schubert, Max Doyne. (r)

Nach 3 1/2-jähriger Thätigkeit bei Herrn Professor Hollander
 habe ich mich hier selbständig niedergelassen. Sprechstunden von 8—12
 und 1—6 Uhr, für Unbemittelte von 12—1 Uhr.
 Adolf Bothe, Zahnkünstler, Gr. Steinstrasse 5, II. (s)

Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen
 lehrt Frau E. Schumacher, Halle a. S., Schmeerstraße 20.

Das Nestlé'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von
 den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen
 und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel
 für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren- 18 goldene
 diplome. Nestlé's Kindermehl Medaillen.
 (Milchpulver)

Nestlé's Kinder-Nahrung
 enthält die beste Schweizermilch,
 Nestlé's Kinder-Nahrung
 ist sehr leicht verdaulich,
 Nestlé's Kinder-Nahrung
 verhindert Erbrechen und Diarrhoe,
 Nestlé's Kinder-Nahrung
 ist ein diätetisches Heilmittel,
 Nestlé's Kinder-Nahrung
 erleichtert das Entwöhnen,
 Nestlé's Kinder-Nahrung
 wird von den Kindern sehr gern genommen,
 Nestlé's Kinder-Nahrung
 ist schnell und leicht zu bereiten.

Nestlé's Kinder-Nahrung ist während der heißen Jahreszeit, in der
 jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungs-
 mittel für kleine Kinder.
 Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

1895. **Die Gartenlaube** 1895.
 Abonnementspreis vierteljährlich
 nur
 1 Mark 75 Pf.
 Der neue Jahrgang der „Gartenlaube“ beginnt sofort.
 Erzählungen und Romane von
E. Werner: „Sata Morgana“.
Marie Bernhardt: „Buen Retiro“.
W. Heimburg: „Haus Buehens“.
Anton von Perfall: „Loni“.
 u. f. w. u. f. w.
 Belehrende Aufsätze aus allen Wissensgebieten.
 Nummer 1, Halbjest 1 und Heft 1 sind erschienen und enthalten als
 Extra-Beilage den
Gartenlaube-Walzer von Johann Strauß,
 die neueste Komposition des berühmten Walzerkönigs.
 Man abonniert auf die „Gartenlaube“ in Wochen-Nummern bei allen
 Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pfennig vierteljährlich.
 Durch die Buchhandlungen auch in Heften zu 50 Pfennig oder
 in Halbjahresheften zu 25 Pfennig zu beziehen. (ad)

Für Hausgesellschaften!
Tisch- und Menu-Karten
 Neu: praktische
 praktische
 Tischführungskarten.
Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.
 Fernsprecher 390.

HEINRICH LANZ,
 MANNHEIM & BERLIN.
 Welt- Aus- Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis“
 Einzige höchste Auszeichnung für Lokomobilen für industrielle Zwecke
Lokomobilen von 2—150 Pferdekraften.
 Special-Abtheilung für Industrie.
 In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.
 Im Brennmaterial-Verbrauch nachvollziehbar erheblich sparsamer
 wie stationäre Dampfmaschinen mit abgemessenen Kesseln bei mindestens
 gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsicherheit. (ad)

Gebrüder Witz. — Hallesche — Fernsprecher 776.
Jalousie- und Rollladen-Fabrik
 HALLE a. S. * Franz Rudolph * Krausenstr. 16. (s)

Jede Hausfrau probire:
Raffauf's Erbswurst, Suppentafel
 wohlchmeckend und nahrhaft.
 Ueberall käuflich.
 Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz. (ad)

nach Vorchrift von Dr. Oscar Lohbreich, Professor der Arzneimittellehre
 an der Universität zu Berlin.
SCHERING'S Pepsin-Essenz
 Verdauungsschwächen, Erstickt der Verdauung, Gähren, Magenver-
 schleimung, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen und Trinken
 werden durch diesen angenehmen schmeckenden Wein binnen kurzer Zeit beseitigt.
 Preis per 1/2 Fl. 2 M., 1/2 Fl. 1.50 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.
 Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.
 Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz. (ad)

Champagnertabrik Marienkeller.
F. Josef Lang, K. Bay. Hoflieferant, Würzburg.
 I. A. Marken.
 Selecta 2 1/10, Monopole 2 1/2, Cte. Blene 3.—, Reichssect 3 1/2,
 Cte. Blanche 4.— (ad)

Um „rite“ die **Doctorwürde**
 zu erlangen, erhält wissenschaftlich gebild.
 Männern, gestützt auf Gesetz u. Erfah.,
 einschlag. Information unter **H. V. S. 4**
 Nordl. Allee, Ztg., Berlin SW. (ad)

Deutsche Seemannsschule
 Hamburg-Waltershof.
 Praktisch-theoretische
 Fortbildung
 und Unterbringung
 seefähiger Knaben.
 Prospekte durch die Direction.

Haben Sie schon
 ein warmes Wannenbad genommen?
 Ja! Nun, ebenso mild ist ein **Kasten-**
dampfbad. Während der Körper
 im warmen Wasser liegt, wird er hier
 vom warmen Dampf umfaßt. Wer also
 jenes nicht schont, sollte sich vor diesem
 nicht fürchten. Der Erfolg ist ein
 grosser in vielen Leiden. (s)
Dampfbadeanst. Leipzigerstr. 54.

Seifen-Gardrobe wird sauber ge-
 reinigt, Reparaturen, Weiden, Flebe-
 rungen werden billig ausgeführt, so-
 Anaben-Auslässe angefertigt.
A. Berger, Schneidermeister,
 Blücherstr. 15, S. II.

**Zwei Zylinder-
 Hochdruck-Locomobilen,**
 vorzüglichster Bauart, tabellosster Gang-
 und mit äusserst präzis wirkender Ex-
 pansionsteuerung 25—30 HP, 1 Zent-
 nen, 1 Stück 1/2 Jahr lang im Betrieb
 gewesen, steht unter jeder Garantie zu
 Verfügung.
Georg Friedr. Giesecke,
 vormals Vogel & Co.,
 Leipzig-Neufelderhaufen. (ar)

Nur natürliche Flaschengährung. (ad)
SECT
 BARMER & FANTER
 HOCHHEIMMANN
 Anerkannt sehr preiswerth.

Java-Thee
 ist besser als China-Thee.
 u. kostet nur 22.— u. 24.00 a Bfd.
 Director Wang von Pankun Sank.
 Niederlage für Halle bei (r)
Otto Bornschein, Brüderei. 3.
 Spezialgeschäft für Coffee, Thee, Cacao etc.
Cacao-Milch monatlich 800 Bfd.
 Man prüfe mit diesem Fabrikat
 meinen **Cacao**, a Bfd. zu
 Nr. 1.60, bei 3 Pfund 1.50. (r)
Vanille-Bruch-Chocolade,
 à Pfund 85 Pfa. Nur gar, reine
 Qualität aus ersten Fabriken.
 Hallesches Kaffee-Verhand-Geschäft.
Otto Bornschein, Brüderei. 3.

Dieses wahr-
 haft vollstän-
 dige Hausmittel
 hat sich seit nunmehr
 25 Jahren als beste
 schmerzstillende Cierei-
 dung bei Wicht, Rheuma-
 tismus, Gichtreizen, Grip-
 pen, plötzlicher Verdauung. Es hat in
 allen Ländern der Erde eine gro-
 ße Verbreitung und infolge seiner wirk-
 samen Wirkung eine so allseitige Anerken-
 nung gefunden, daß es jedem Kran-
 ken mit Recht empfohlen werden darf.
Der Anter-Pain-Expeller
 hat keine merkwürdige Erklärung unter
 den schmerzstillenden Ciereidungen lieg-
 reich behauptet, trotz mündlicher An-
 feindung und trotz zahlreicher Nach-
 ahmungen; das ist gewiß der beste
 Beweis dafür, daß das Substitut sehr
 wohl das Gute vom Schlechten zu
 unterscheiden vermag.
 Um keine merkwürdige Nachahmung zu
 erhalten, lese man beim Einkauf nach
 unter Schutzmarke, dem raren Anter,
 und welche jede Flasche ohne diese Marke
 als unecht zurück zu haben in den
 Apotheken zum Preise von 50 Pfa. und
 1 Mt. die Halbe.
S. A. Richter & Co., Rudolstadt.



Grosse Geld-Lotterie

Der grösste Gewinn ist im glücklichsten Falle
500 000 Mk.

zur Wiederherstellung des Domes in Trier.
110,000 Lose und 12,265
 auf zwei Klassen vertheilte Gewinne.

Gewinne:	Mark:	Mark:
1 Prämie	300 000	
1 à 200 000	-	200 000
1 à 100 000	-	100 000
1 à 50 000	-	50 000
1 à 40 000	-	40 000
1 à 30 000	-	30 000
1 à 25 000	-	25 000
1 à 20 000	-	20 000
2 à 15 000	-	30 000
3 à 10 000	-	30 000
5 à 5 000	-	25 000
3 à 4 000	-	12 000
10 à 3 000	-	30 000
15 à 2 000	-	30 000
50 à 1 000	-	50 000
130 à 500	-	65 000
240 à 300	-	72 000
600 à 200	-	120 000
1 200 à 100	-	120 000
11 800 à 50	-	590 000
3 200 à 40	-	128 000

17 265 Gew. u. 1 Prämie = 2 067 000 Mk.

Erste Klasse
Ziehung 14. und 15. Februar 1895

Hierzu empfehlen und versenden solange Vorrath reicht auch gegen Nachnahme:
Originallose I. Klasse

1/4	1/2	3/4	1
zu 22,40 M.	11,20 M.	5,60 M.	2,80 M.

Erneuerung zur II. Klasse zum amtlichen Preis
 zur Planbestimmungen und zwar:

1/4	1/2	3/4	1
zu 17,60 M.	8,80 M.	4,40 M.	2,20 M.

Porto 10 Pf. (Einschreiben 30 Pf.) jede Liste 20 Pf. extra.

Oscar Bräuer & Co.
 Bankgeschäft
Berlin W., Friedrichstrasse 181.
 Reichsbank-Giro-Konto, Telegr.-Adresse: „Lotteribräuer“ Berlin.

Stadt-Theater.

Samstag den 3. Februar
 Nachm. 3 1/2 Uhr
 24. Fremden-Vorh. bei halben Preisen.
Die Alerdians.
 Komische Operette in 3 Akten nach
 Wallatze und Salomon. Musik von
 G. Schreyer und Richard Strauß.
 Musik von Johann Strauß.
 Personen:
 Gabriel v. Gienstein H. Schumacher.
 Rosalinde, seine Frau E. Greiner.
 Franz, Gefängniß-
 Director S. Schreyer.
 Bruno, Gefängniß-
 Wächter S. Wolfsch.
 Alfred, sein Gefängniß-
 Lehrer W. Witt.
 Dr. Rast, Notar E. Sunold.
 Dr. Rind, Advokat J. Kania.
 Welche Stubenmädchen
 Rosalindes S. Thedy.
 Fritsch, Gefängniß-
 aufseher G. Conradi.
 Melanie W. Müller.
 Ida S. Schneider.
 Selb S. Grell.
 Rumi S. Müller.
 Hermine S. Wiedenbauer.
 Sabine H. Hober.
 Rauld W. Dollmann.
 Vertha G. Deller.
 Gertr. S. Hober.
 G. Schmidt.
 Alt Weh, ein vornehm-
 er Gatte A. Kühne.
 Kamufin, japanischer
 Geländesuch-Attache P. Wetj.
 Murexin, ein reicher
 Amerikaner G. Köhler.
 Caricton, ein japanischer
 Spieler S. Kießhardt.
 Juan, Kammerdiener
 des Prinzen G. Greger.
 Elster W. v. Zwickl.
 Jodeler S. Müller.
 Herren, Damen, Diener, Tänzerinnen
 der Oper.
 Die Handlung spielt in einem Badeorte
 in der Nähe einer großen Stadt.
 Nach dem 2. Akt Pause.
 Ende gegen 6 Uhr.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule
 akademische Lehranstalt 1. Ranges
 für modernste Damenschneiderei u. Wäsche-Confection,
 älteste und bestrenomirte am Platze.
 Halle aS., Sophienstr. 17, Wilhelmstr.-Ecke.
 System und Methode der Berl. Akademie. (Massnahmen,
 Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.) Ausküll. als Directricen. Für
 Damen höh. Stände Separat-Kurse. Honorar mässig. Prosecte gratis und
 franco durch die Vorsteherin Clara Martini.

Gründl. Unterricht im Schnittzeichnen
 und Anfertigen von Kleidern in Zwoonoff. Kurios erhält
A. Hanse, Groß-Neuerstr. 4.
 Selbige empfiehlt sich den geehrten Damen in Auf. feinerer Garderobe.

PATENT-Muster- u. Marken-Schutz
 C. KESSELER Patent-Bureau
 BERLIN, NW. 2
 Dorotheenstr. 31-32
 VERTEILUNG
 PROSP. FREE.

Neu! **Petroleum-Oefen** Neu!
 ohne Schornstein - vollständig geruchlos -
 überall aufzustellen - absolut gefahrlos -
 empfiehlt sich
A. Reuter, Mannische Str. 3.

Dramatischer Verein,
 Halle aS.
 Donnerstag den 7. Februar 1895, Abends 8 Uhr
Maskenball
 im „Neuen Theater“.
 Für Ueberraschungen ist genügend gesorgt.
 Eintrittskarten können von anderen Mitgliedern, insbesondere von den
 Herren: P. Berger, Warffelstr. 12, F. Richter, Gärten 44, Rich.
 Kühn, Auguststr. 12, E. Lange, Markt 7 und Otto Nische, Mannische
 Straße 6, entnommen werden.

Concert und Theatervorstellung
 zu Gunsten des Denkmals, welches die ehemaligen Soldaten ihrem großen
 Stifter Wilhelm I. auf dem Götterberg erheben, angeführt vom
Verein ehem. Dragoner von Halle aS. u. Umg.
 Dienstag den 5. Februar Abends punkt 8 Uhr
 im Neuen Theater, Gr. Ulrichstrasse.
Der Raub der Zabinerinnen.
 Schwank in 4 Akten von Franz und Paul von Schönthan.
 Vor Beginn und in den Zwischenacten Musik.
 Willens sind zu haben: im Restaurant zum Markgrafen, Friedenstr.
 bei Hof. Wilschalla, Streibstr. 10, Fritze, Neumarktstr., Köhler & Wölsch,
 Cigarrengeschäft, Gellertstrasse.
 Wir hoffen von allen ehem. Soldaten unterstützt zu werden.

Geschäfts-Übernahme.
 Stiermt zur gefälligen Kenntniss, dass ich das
Restaurant „zur Wolfschlucht“,
 Defener Straße 23,
 von Herrn Gildewandt meinem heutigen Tage käuflich übernommen habe
 und bitte, das mir während Vorjahren gezeichnete Verzeihen auch auf mich über-
 tragen zu wollen.
 Sochachtungsvoll zeichnet
Fr. Schumann.

1000 Stück
 Parfadedressen M. 2,75
 Quart-Coverts 2,40
 Fächern 1/2 Bogens f. Toilette 1,10
 Fächern 1/2 Bogens 6,-
 Postkarten auf fein. Carton 5,-
 Briefpapier car. 1/2 Bg. 9,-
 Mittheilung 1/2 Bogens f. Post 5,-
 Cotivrbuch, 1000 Bl. febr aut 2,40
 alles mit prima, mehrere 1000 billiger.
 Frachtbrief, Bescheid so la. Waare, bei
 F. Kesseler, Königl. Hoflieferant,
 Feigensm., Muster franco. (ad)

Das Damen-Prüfen in und außer
 dem Hause empfiehlt sich
 Frau Ida Hölteke,
 St. Ulrichstr. 27, Feilerungschäft.

Deutsche Bierstube
 Ecke Gütchen- u. Buchererstr.
 Montag den 4. Febr.
Schlachtefest.
 F. Lautus.

Alte Küste,
 7 Mittelstr. 7.
 Ganz neue f. Bedienung.

Restaurant zur guten Stunde
 13 St. Brauhansstr. 13. (c)
 Neue feine Damenbedienung.

Ulanen.
 Mittwoch den 4. d. Mts.
 Abends 8 Uhr

Monats-Veranstaltung
 in „Bühnen-Hotel“, Maximilian-
 strasse 10. Der Vorstand. (c)

Restaurant Becker
 Gr. Ulrichstrasse 27.
 Große Parterre-Räume. Rauchstube
 Gesellschafts- u. Speisezimmer
 hoch und luftig.

Gebr. Henningers „Bergbräu“, München.
 Vorsitziger
 Mittagsstich v. 1-3 Uhr.
 Reichhaltige Speisenkarte
 zu civilen Preisen.
Henninger Bergbräu, München,
 410 Litter 20 3

Neu! Neu!
„Gross-Admiral“
 7 Grosse Brauhansstrasse 7
 empfiehlt seine Localitäten einem hiesigen sowie auswärtigen
 Publikum als einen gemüthlichen Aufenthaltsort. (c)
 Ein hochfeines Glas Rauchfusser
 wird von zarter Hand credonzt.
 Neu! Neu!

National-Theater.
 Sonntag den 3. Febr. 2,75
 Schülern Lina Frisch vom Stadt-
 theater in Königsberg
 und erstes Auftreten des Herrn
Jacques Breton vom Theater
 der Madonnen:
 Auf vielseitiges Verlangen
Die wilde Katze.
 Montag den 4.: Krieg der Frauen.

Walhalla-Theater
 Direction: Richard Hubert.
Durchweg neuer Spielplan!
The Julian's (sechs Damen),
 englische Tanzsängerinnen. - Die
Agosti-Truppe, Varioues-Parterre-
 Virtuosen. - Das **Gisella-Trio**,
 Luft-Gymnastiker an den japanischen
 Seilen. - **Brothers Charles** und
Augustus, Vaudeville-Comique-Quintett-
 besetzen. - Die beiden **Carmanelli's**,
 multifacette Scherenspieler. - Fräul.
Anna Wieder u. Herr **Hermann**
Werner, herrliche Soubretten-Quintett.
 - Herr **Karl Ewald Schlösser**,
 Gefangs- und Charakter-Comique. (d)
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
 Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr:
Grosser Frühlingsoppen
 bei
Frei-Concert.

Jeden Sonntag
 Nachmittags 4-6 Uhr
 Große
Nachmittags-Vorstellung.
 Allen, Vormittag, Erzieher u. i. 10.
 haben das Recht, auf je ein Billet ein
 Kind frei dazu mitzubringen.

Wolff und Grotel.
 Musiktheater in 3 Akten von Hoffsch
 W. Müller von Engelh. Hammerdin.
 Personen:
 Peter, Dechenber J. Glonda.
 Gertrud, sein Weib W. Hober.
 Hänel, deren Kinder G. Greiner.
 Grotel, sein Bruder S. Grell.
 Landmädchen S. Müller.
 Die Kunstverber W. Witt.
 Thaumdamen S. Glö.
 Die wieschen Engel Kinder.
 Erster Akt: **Im Walde.**
 Dritter Akt: **Das Grotel'sche Haus.**
 Zwischen dem ersten und zweiten Akt:
„Der Perennit“ (eine Parodie).
 Nach dem 2. Akt 5 Minuten, nach dem
 Ende 10 Minuten Pause.
 Zum Schluss:
Sicilianische Kanerzehr.
 (Cavalleria Rusticana).
 Oper in 3 Akten, Musik von Mascagni.
 Personen:
 Santuzze, eine junge
 Bäuerin S. Sackermann.
 Turiddu, ein junger
 Bauer H. Geerny.
 Lucia, seine Mutter W. Hober.
 Alfio, ein Fuhrmann J. Glonda.
 Toto, seine Frau S. Glö.
 Landente, Knecht S. Grell.
 Die Handlung
 spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Wolff und Grotel.
 193. Vorh. 96. Abm.-Vorh. Farbe gelb.
 Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 Uhr.
Offello,
 der Mohr von Venedig.
 Trauerspiel in 5 Akten v. Schiller.
 Personen:
 Der Doge v. Venedig H. Kühne.
 Brabantio, Senator S. Schreyer.
 Erster Senator G. Conradi.
 Zweiter Senator G. Greger.
 Gratiano, Brabantio's
 Anwalt J. Kania.
 Lodovico, Brabantio's
 Neffe S. Schumacher.
 Offello, Feind S. Müller.
 Mohr S. Nisch.
 Cassio, sein Lieblingstanz G. Greger.
 Iago, sein Händel S. Grell.
 Desdemona, ein junger
 Venetianer S. Grell.
 Montano, Statthalter
 von Cypern S. Kießhardt.
 Desdemona, Brabantio's
 Tochter A. Nisch-Bauft.
 Emilia, Iago's Frau W. Glö.
 Ein Diener G. Köhler.
 Ein Bediente G. Wölsch.
 Offiziere, Bediente, Comu., Diener,
 Händelträger, Soldaten, Gefolge.
 Erster Aufzug in Venedig, nachher auf
 Cypern.
 Nach dem 2. Akt Pause.

Wolff und Grotel.
 194. Vorh. 97. Abm.-Vorh. Farbe weiß.
Die Anguotten.
 Große Oper in 4 Akten
 von G. Meyerbeer.

